

**Zeitschrift:** Schweizer Schule  
**Herausgeber:** Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz  
**Band:** 67 (1980)  
**Heft:** 23

**Artikel:** Schülerbericht über ein Weihnachtsspiel  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-536630>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 26.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Schülerbericht über ein Weihnachtsspiel

5./6. Klasse Weite

# SPIELGEDANKE

Wir haben versucht, ein «Weihnachtsspiel» zu gestalten, das sich als *Gruppenarbeit* verwirklichen lässt. Zudem sollten die kleinen Sonntags-schüler mitmachen können.

Die Grundidee hat uns ein Adventkalender geliefert: *Fensterchen, die man öffnen kann, und zum Vorschein kommt eine Überraschung.*

Wir haben daraus einen Weihnachtskalender gemacht, bestehend aus 7 Harassen:

- Harass 1: Sunntigsschuel: Liedli
- Harass 2: Chind wünschen zur Weahnacht
- Harass 3: Singe zur Weahnacht
- Harass 4: Mer spilen mit Puppa:  
Dr Urs vom Heim
- Harass 5: Sunntigsschuel: Versli
- Harass 6: Mer verzelen:  
Ka Platz föra Nini.
- Harass 7: En Teddibär reist uf India

Die Harassen haben wir mit Stoffvorhängen verdeckt und die Stoffvorhänge mit Nummern versehen.

Zu jeder Szene (oder zu jedem Harass) haben wir eine Tafel mit dem Titel geschrieben und diese während des Spiels der entsprechenden Szene aufgehalten.

Grosse Sorgfalt haben wir der Gruppenbildung gewidmet. Es konnte jeder Schüler bei «seinem gewünschten Harass» mitmachen.

### Gruppenarbeiten:

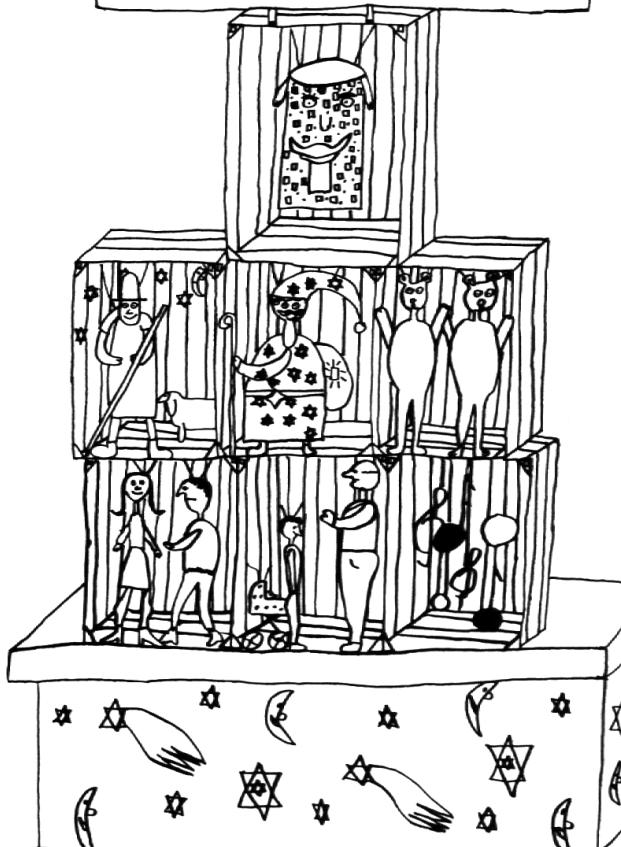
- Szene schreiben und proben
- Harass gestalten
- Tafel mit Titel der Szene malen

### Klassenarbeiten:

- 2 Lieder lernen
- Laternen aus Papiertragetaschen
- Weihnachtskarten

Die Ideen für die Szenen, Spiele und Darstellungen haben wir Weihnachtsgeschichten aus Bü-

## Der Weihnachtskalender



chern entnommen. Wir haben diese Geschichten auf unsere Bedürfnisse umgestaltet.

Die beiden Lieder stammen aus dem Buch: «Die schönsten Weihnachtslieder der Welt» von Kurt Pahlen, Verlag Südwest, München.

Zur Durchführung des Spiels: Zu Beginn sind die Harassen verdeckt aufgebaut. Eine Schülerin erklärt den Spielverlauf. Jetzt können die Zuschauer eine Nummer rufen, z.B. «zwei!» Vom Harass 2 wird der Vorhang entfernt, eine Schülerin hält die Tafel hoch und die Gruppe 2 spielt. Anschliessend wird eine nächste Nummer gerufen, bis alle Harassen geöffnet sind. Anschliessend singen wir das Weihnachtslied «Wir wünschen Euch frohe Weihnachten» und schwenken dazu die Laternen aus Tragetaschen.

Beim Hinausgehen erhalten die Leute eine selbstgedruckte Karte.

# EINLEITUNG

Schüler trägt vor:

Das ist unser Weihnachtskalender. Der funktioniert so: Ihr könnt eine Zahl rufen, aber nur eine von den sieben. Wenn ihr eine Zahl gerufen habt, öffnen wir dann diesen Vorhang. Es kommt dann ein Symbol zum Vorschein, zum Beispiel verschiedene Gestalten (ein Hirte und Schafe). Wir führen dann eine kleine Darbietung vor, die wir in Gruppen geübt haben. 2 Harassen sind von der Sonntagsschule, die andern 5 von der 5. und 6. Klasse Weite.

Viel Vergnügen!

**ChiD**  
wünschen  
zuh   
**WeihnaCht**



## Kurze Inhaltsangabe:

Wir tragen vor, was sich verschiedene Kinder zu Weihnachten wünschen (zum Beispiel: Waisenkind, Rollstuhlkind, Stadtkind, Flüchtlingskind).

## Aufstellung:

Ein Schüler, der nicht vorträgt, steht vorne und hält die Zeichnungen. Dann geht jeder einzeln nach vorne und trägt seinen Text vor.

## Darbietung:

Der Schüler, der vorträgt, trennt jeden Wunsch mit einem Triangelschlag.

## Bastelhinweise:

- Plakate malen



## Material:

- Triangel
- Zeichnungen zu jedem Text
- Dachlatte als Plakathalter



## Inhaltsangabe:

Zuerst spielen wir ein Bourrie mit fünf Blockflöten und einer Geige. Eingeübt haben wir es mit Hilfe eines Musiklehrers. Nachher haben wir ein Lied gesungen und mit Rhythmusinstrumenten begleitet.

## Literaturangabe für Lied:

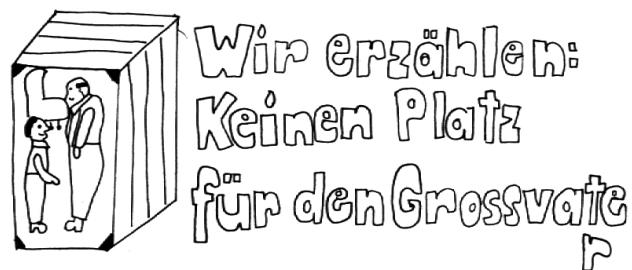
«Ruf weithin über Berge» aus dem Buch: Kurt Pahlen, «Die schönsten Weihnachtslieder der ganzen Welt», Südwest-Verlag, München.

## Material:

- Zwei Altflöten
- Drei Sopranflöten
- Eine Geige
- Drei Rhythmusinstrumente

## Aufstellung:

- im Hintergrund: Chor
- im Vordergrund: Vorsänger mit Flötenspielern



Inhaltsangabe: *Keinen Platz für den Grossvater*  
Wir haben zuerst aus einem Weihnachtsbuch eine Geschichte ausgewählt und dann in Mundart übersetzt.

Die Geschichte handelt von einem Knaben, der mit allen Mitteln dagegen kämpft, dass der Grossvater ins Altersheim muss. Der Bub opfert seine Eisenbahn, damit genug Platz für das Geschwisterchen ist und der Grossvater trotzdem bleiben kann.

*Literaturangabe:*

Vorlesebuch Religion 3, Benziger-Verlag.

*Aufstellung:* 

*Darbietung:*

Geschichte abwechselungsweise erzählt

## WIR SPIELEM MIT PUPPEN URS VOM HEIM



*Inhaltsangabe:*

Unser Puppentheater handelt von einem halbwaisen Knaben, dessen Vater 4 Jahre im Gefängnis gesessen hat. Der Vater sucht neue Arbeit und schickt seinem Sohn 10 Franken auf Weihnachten. Dies weckt Urslis Sehnsucht nach dem Vater wieder auf. Ursli kauft sich mit dem «Zehnernötli» ein Billet zu seinem Vater nach Hause.

*Literaturangabe:*

Das alles ist Weihnachten, von Tilde Michels, dtv

*Darbietung:*

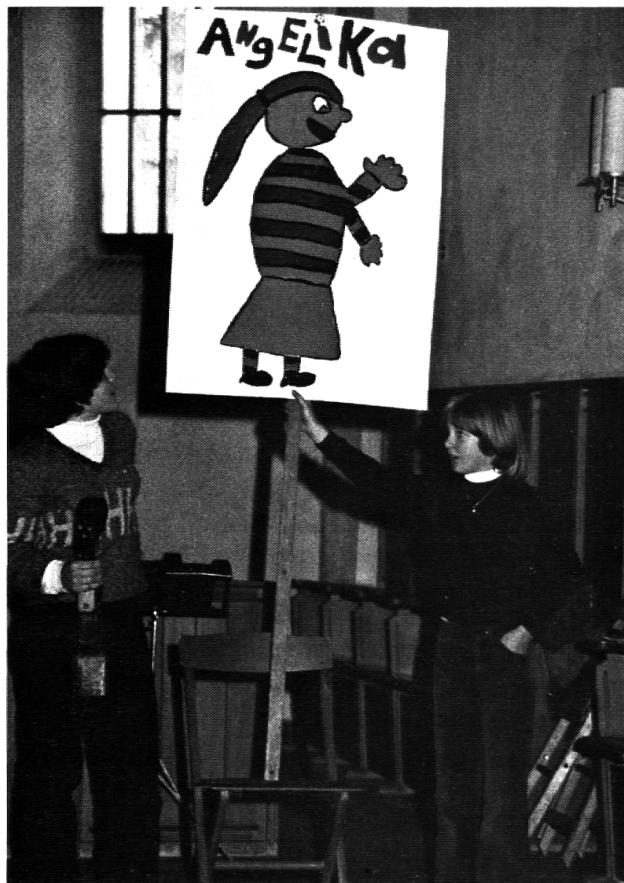
Wir spielten hinter einer schwarzen Wellkartonwand (ca. 1,4 m hoch und 3 m lang).

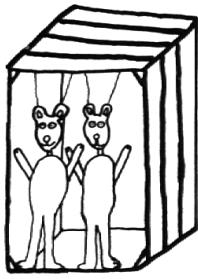
*Material:*

- Puppen
- Leim
- Farbe
- Nägel
- Wellkartonwand
- Karton
- Rundkopfklammern
- evtl. Draht



*Bastelanleitung:*





# Eh Teddi- bär Reist Uf India !

## Inhaltsangabe:

Ein Mädchen bekommt auf den Geburtstag zwei gleiche Teddibären. Einen davon schickt sie nach Indien. Dort empfängt ihn ein armer Knabe, der grosse Freude daran hat. Das ganze Jahr durch wartet das Mädchen auf eine Antwort. Auf Weihnachten wird sie von einem Geschenk des indischen Buben überrascht:

## Aufstellung:

Unsere Familie sass am Tisch, der Erzähler auf einer Bockleiter. Am Anfang standen wir vorne in einer Reihe und stellten uns vor.

## Material:

- Leiter
- Tisch
- Blumentopf
- Stühle
- Geschenke
- Christbaum
- Christbaum

## Literatur:

aus Vorlesebuch Religion 2, Benziger-Verlag.

# Schluss des SPIELS

Am Schluss der Aufführung haben wir gesungen «Wir wünschen Euch frohe Weihnachten». Dazu haben wir Laternen aus Papiertagsäcken geschwenkt.



weisse Papiertagsäcke  
ausgeschnittene Figuren  
mit farbigem Seidenpapier  
hinterklebt.



Nach dem Singen eilten  
zwei Schüler zum Aus-  
gang und verteilten den  
Erwachsenen selbstge-  
machte Weihnachts-  
karten.

Wir wünschen Ihnen von  
Herzen ein glückliches und  
frisches neues Jahr:  
5./6. Klasse Weite  
Claudia Ammann

## Literaturangabe:

Lied Kurt Pahlen: «Wir wünschen Euch frohe Weihnachten» aus «Die schönsten Weihnachtslieder der ganzen Welt», Südwest-Verlag, München.

